

PRESSEMITTEILUNG

Wilde Begegnungen in Estland: Wo Bären, Elche und Flughörnchen zuhause sind

Tallinn / Frankfurt, **21. Mai 2026** – Wenn am Abend langsam Nebel durch die Wälder zieht, irgendwo ein Ast knackt und plötzlich ein Braunbär zwischen den Bäumen auftaucht, wird schnell klar: Estland gehört zu den ursprünglichsten Naturreisezielen Europas. Mit seinen dichten Wäldern, stillen [Moorlandschaften](#) und einer außergewöhnlich artenreichen Tierwelt entwickelt sich das nordische Land immer mehr zu einem Geheimtipp für Wildlife-Erlebnisse.

Das Land zählt zu den grünsten und zugleich stillsten Naturdestinationen Europas, mit einer der saubersten Luftqualitäten des Kontinents und einer außergewöhnlich klaren Wasserqualität: Rund 98 % der Flüsse erreichen Trinkwasserstandard.

Mehr als die Hälfte Estlands ist von Wald bedeckt, vielerorts wirkt die Natur nahezu unberührt. Genau hier leben Braunbären, Elche, [Luchse](#), Wölfe, seltene Vogelarten und sogar Flughörnchen, Tiere, die in vielen Teilen Europas kaum noch in freier Wildbahn zu beobachten sind. Besonders im Frühjahr und Sommer bietet Estland ideale Bedingungen für Naturbeobachtungen in kleinen Gruppen und fernab vom Massentourismus.

Nächte im Bärenwald

Besonders bekannt ist Estland für seine Braunbärenbeobachtungen. Rund 1.000 Braunbären leben im Land, damit zählt Estland zu den bärenreichsten Regionen Europas. Im Nordosten Estlands, in [Alutaguse](#), liegt eines der bekanntesten Wildlife-Gebiete des Landes. In speziell eingerichteten [Beobachtungshütten](#) mitten im Wald verbringen Besucher ganze Nächte in absoluter Ruhe und erleben mit etwas Glück, wie die Tiere in der Dämmerung aus dem Dickicht treten.

Das Erlebnis beginnt dabei oft lange vor der eigentlichen Sichtung: Vogelstimmen im Wald, das Rascheln der Bäume und die besondere Spannung des Wartens machen die Beobachtung zu einem intensiven Naturmoment. Die wichtigste Regel lautet dabei: nachts niemals die Hütte verlassen, selbst nicht „nur kurz“. Denn Bären haben einen außergewöhnlich feinen Geruchs- und Hörsinn. Gerade diese respektvolle Nähe zur Natur macht das Erlebnis so besonders.

Elche, Flughörnchen und Europas Vogelparadies

Doch Estlands Wildnis endet nicht beim Braunbären. Besonders in den frühen Morgenstunden begegnen Besucher immer wieder [Elchen](#), die gemächlich durch Wälder und Moore ziehen. Mit ihrer imposanten Größe gelten sie als eines der eindrucksvollsten Tiere Nordeuropas.

Fast märchenhaft wirkt dagegen eines der seltensten Tiere Estlands: das Flughörnchen. Die kleinen nachtaktiven Tiere leben vor allem in den alten Wäldern Ost-Estlands und gleiten mit ihren großen Flughäuten lautlos von Baum zu Baum. Rund um Tudu und den Alutaguse-Nationalpark können Besucher mit erfahrenen Guides auf die Suche nach den scheuen Waldbewohnern gehen.

Auch [Vogelbeobachter](#) kommen in Estland auf ihre Kosten. Durch seine Lage an der Ostatlantischen Flugroute zählt das Land zu den spannendsten Birdwatching-Destinationen Europas. Zwischen Mooren, Küstenlandschaften, Inseln und Wäldern wurden fast 400 Vogelarten gesichtet, darunter Seeadler, Kraniche, Habichtskäuze und Millionen Zugvögel, die im Frühjahr und Herbst durch Estland ziehen. Besonders Orte wie der [Matsalu-Nationalpark](#), die Westküste oder die Inseln Saaremaa und Hiiumaa bieten spektakuläre Naturmomente, oft begleitet von nichts außer Wind, Wasser und Vogelstimmen.

Waldunterkünfte – Übernachten mitten in der Natur

Wer Estlands Natur nicht nur erleben, sondern wirklich darin ankommen möchte, findet im ganzen Land eine besondere Auswahl an [Unterkünften](#) mitten im Wald. Von minimalistischen Design-Cabins und Tiny Houses bis zu gemütlichen Waldhütten und Glamping-Spots reicht das Angebot. Oft beginnt die Natur hier direkt vor der Tür: mit Morgennebel zwischen den Bäumen, Vogelstimmen statt Verkehrslärm und der Chance, Wildtiere wie Elche oder Füchse in ihrer natürlichen Umgebung zu erleben.

Natur erleben statt konsumieren

Wildlife-Tourismus in Estland bedeutet bewusstes Reisen in kleinen Gruppen und mit erfahrenen einheimischen Guides. Viele Touren kombinieren Tierbeobachtungen mit Wanderungen, Sauna-Erlebnissen oder Übernachtungen mitten in der Natur.

Gerade diese Mischung aus Ruhe, Wildnis und authentischen Begegnungen macht Estland zu einem besonderen Ziel für Reisende, die Europa noch einmal von seiner ursprünglichen Seite erleben möchten.

Beispiele für Natursafaris nach Estland

- [Vogelbeobachtungs-Touren](#)
- [Noturest - Tierbeobachtungen](#)
- [Travel to nature: Beobachtungen](#)

Weitere Informationen

[Visit Estonia – Natur erleben](#)

Über Estland:

Estland ist die authentische Wahl für alle, die ein Land in ihrem eigenen Tempo erleben und eine tiefere Verbindung mit seiner Natur, seiner Geschichte, den Traditionen und dem Leben vor Ort erfahren möchten. Estland zu bereisen bedeutet, alle Zeit der Welt zu haben: Vergangenheit und Zukunft prallen an jeder Ecke aufeinander. Uralte Traditionen treffen auf digitale Kreativität. Endlose, tiefe Wälder und tausende Inseln laden zu ausgiebigen Streifzügen ein. Hier ist alles langsam, bis auf das WiFi. Diese kleine Nation mit offenem Geist und offenen Räumen gibt ihren Besuchern die Zeit, die sie brauchen, um sich mit den Wurzeln des Landes zu verbinden und bedeutungsvolle Momente zu schaffen. Besuchen Sie Estland. Es ist an der Zeit.